

---

Subject: HA-Neuling, ein paar Fragen an die Community  
Posted by [pfauenfeder](#) on Sun, 16 Feb 2020 01:16:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen!

Ich bin neu hier und hoffe, dass meine Frage nicht fehl am Platz ist. Wenn doch, dann bitte ich die Community um Entschuldigung, ich fühle mich gerade nur etwas verzweifelt.

Kurz zu mir: Ich bin weiblich, 23 Jahre alt und Studentin. Ich habe Freitagabend bemerkt, dass man in bestimmtem Licht meinen Schädel durch die Haare sehen kann und nach näherem Betrachten fielen mir weitere lichte Stellen auf meinem Kopf auf (nicht nur im Bereich des Mittelscheitels sondern auch seitlich, nur am Hinterkopf eher nicht und nicht rund). Jetzt mache ich mir total Gedanken und bin die Zeit am Heulen, als hätte ich nicht schon genug Makel, habe ich auch noch lichtetes Haar. Dabei war es schon immer dünn, aber nicht schütter und glänzte auch früher schön (in letzter Zeit ist es eher spröde und elektrisiert). Ich habe vor, am Montag direkt einen Termin beim Hautarzt zu vereinbaren, aber diese Sache lässt mir keine Ruhe und zerrt enorm an meiner Psyche. Gerade hier in der Umgebung wartet man auch ewig auf einen Termin und diese Ungewissheit macht mich total fertig. :cry:

Das Ding ist, ich kenne nur die mütterliche Seite meiner Familie, aber da haben alle normales Haar, selbst ins hohe Alter hinein. Mein Bruder hat auch klasse Haarwuchs. Ich selbst hatte in der Vergangenheit Bulimie und ein kleines Drogenproblem, beides mittlerweile seit etwa einem Jahr überwunden, ich rauche nur noch sporadisch, meine Ernährung ist aber immer noch total mangelhaft. Auch das Studium und der Leistungsdruck, unter dem ich stehe, zerren minimal an mir (aber an anderen Menschen auch, und denen fallen keine Haare aus).

Nun erwarte ich von euch keine Diagnose, das wäre unrealistisch und naiv, aber ich wüsste einfach gerne, ob jemand von euch so etwas Ähnliches durchgemacht hat. Ob es sich nach der schweren Phase wieder eingependelt hat? Und wie lange hat es gebraucht? Laut meiner Recherchen handelt es sich bei 95% der Fälle um AGA, welche irreversibel ist. Das macht mir etwas Angst, deswegen würde ich gerne wissen, ob jemand von euch davon als Einzige(r) in der Familie betroffen ist?

Auf Fotos, die ich jetzt verzweifelt und obsessiv haargenau (lol) begutachte, sehe ich, dass ich das schon seit mind. anderthalb Jahren habe. Momentan verliere ich aber kaum Haare, egal wie oft ich bürste, und trotzdem habe ich diese kahlen Stellen. Wer von euch kennt das? Wird das schlimmer mit den Jahren? :cry:

Entschuldigt bitte meinen Roman, ich fühle mich nur gerade ziemlich am Ende. Die Fragen habe ich dick markiert, damit ihr euch nicht durch meinen in Selbstmitleid gebadeten Monolog kämpfen müsst.

Ich danke im Voraus für euer Verständnis und eure Erfahrungsberichte!

Eure Pfauenfeder

---